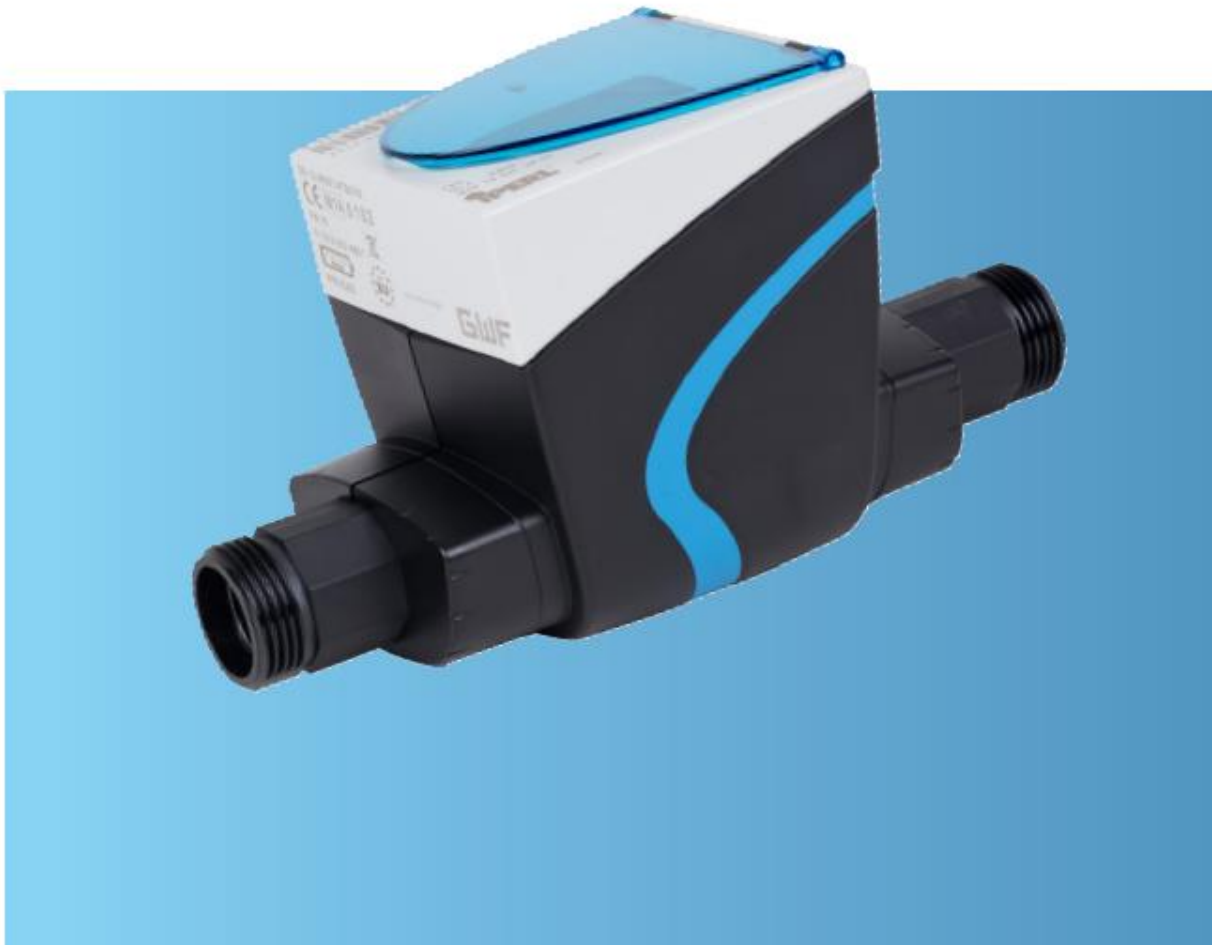
Verpflichtungskredit
Ersatz Wasserzähler

Auflagedossier



Fakultatives Referendum; Verpflichtungskredit

Wasserversorgung Erlach; Ersatz Wasserzähler

Fakultatives Referendum: Verpflichtungskredit

Ausgangslage
Um den jährlichen Wasserverbrauch der Liegenschaften im Gemeindegebiet feststellen zu können, werden mittels manueller Ablesung vor Ort die Zählerstände von Hand in einer Liste erfasst und von der Finanzverwaltung im Buchhaltungssystem einzeln abgefüllt. Liegenschaftsbesitzende, welche bei der Ablesung nicht zu Hause sind, lesen den Zählerstand selbst ab und teilen ihn der Finanzverwaltung mit.

Viele Zähler wurden seit Jahren nicht mehr durch die Gemeinde kontrolliert und abgelesen und die Rechnungen aufgrund von Schätzungen gestellt. Auf dem gesamten Gemeindegebiet sind insgesamt rund 440 Zähler im Einsatz, welche vorwiegend in den 80er / 90er Jahren eingebaut wurden und die vorgesehene Lebensdauer von fünfzehn Jahren längst überschritten haben. Immer häufiger müssen defekte Zähler ersetzt werden. Zudem ist davon auszugehen, dass etliche Zähler nicht mehr einwandfrei funktionieren.

Der Bestand an Wasserzählern neigt sich dem Ende zu (aktuell noch ein Zähler an Lager). In diesem Zusammenhang bietet sich die Überprüfung eines neuen Ablesesystems an. Mit der Firma GWF MessSysteme AG aus Luzern arbeitet die Gemeinde Erlach schon seit längerer Zeit erfolgreich zusammen. Die Firma bietet als Alternative zu den herkömmlichen Messingzählern batteriebetriebene, wasserdichte Hauswasserzähler mit der Möglichkeit einer Funkablesung an. Die Zählerablesung wird dabei mit einem Fahrzeug und Funk in einem «Drive-by-Verfahren» vorgenommen. Die Daten werden an das im Fahrzeug angeschlossene Handgerät (Smartphone / Tablet) übertragen, gemäss Zählernummer identifiziert und abgespeichert.

Die gespeicherten Zählerstände können elektronisch, direkt, stichtag-genau und abweichungsfrei in das Abrechnungssystem eingelesen und von der Verwaltung weiterverarbeitet werden.

Auch die Gemeinden Ins und Vinelz haben kürzlich das System mit Funkzählern erfolgreich eingeführt und bis anhin gute Erfahrungen gemacht.

Kosteneinsparung
Da mit dem neuen System Zählerstände exakt ermittelt werden können, rechnet die Vertriebsfirma mit ungefähr 20% höheren Einnahmen in der Gebührenfakturierung. Mit der Funkablesung entfallen Einschätzungen und Verrechnungen von Durchschnittswerten.

Ein herkömmlicher Messingzähler (Mehrstrahl-Hauswasserzähler, DN20) ohne Kommunikationsmöglichkeit kostet rund CHF 50.00 mehr als die offerierten Kunststoff-Funkzähler. Die Funkzähler können bei Bedarf weiterhin manuell abgelesen werden.

Datenschutz und Lebensdauer
Die funkfähigen Zähler zeichnen werkmässig eingestellt alle rund 45 Sekunden Werte auf und speichern diese über mehrere Monate lokal auf dem Zähler. Diese längerfristige Datenspeicherung wird von der Datenschutzaufsichtsstelle als unverhältnismässig angeschaut und ist für den Zweck der Aufgabe; das Ermitteln der Zählerstände für die Rechnungsstellung; somit widerrechtlich.

Daher sollen die Zähler bereits mit deaktiviertem Datenlogger bestellt werden. So werden keine Zählerstände und Werte gespeichert, eine Profilierung der Wasserbeziehenden wird verhindert und es wird bei der Ablesung (zweimal jährlich) nur der zu diesem Zeitpunkt bestehende Zählerstand gefunkt.

Alle Funkverbindungen zu der Schnittstelle sind pro Zähler individuell verschlüsselt und können nur von zugriffsberechtigten Personen eingesehen werden. Die Datenpakete werden auf Banken-Standard transferiert.

Die Lebensdauer der Funkzähler (Batterie) wird mit 15 Jahren gerechnet, danach wäre das Auswechseln des Funkmoduls möglich. Gegebenenfalls müsste nach 15 Jahren wiederum ein Komplettersatz geprüft werden. Bei den herkömmlichen Messingzählern wird ebenfalls von einer 15-jährigen Lebensdauer ausgegangen, da nach 15 Jahren mit Defekten und ungenauer Zählung gerechnet werden muss.

Kreditbeschluss & Finanzierung
Die Kostenschätzung für den Ersatz der Wasserzähler setzt sich wie folgt zusammen:

Anschaffung Funkzähler	CHF	78'250.00
Lieferung	CHF	1'000.00
Software / Hardware	CHF	6'202.25
Austausch von 440 Wasserzählern	CHF	25'300.00
Ableseschnittstelle innosolv	CHF	231.00
Zwischentotal	CHF	109'983.25
MWST, 8.1%	CHF	8'989.65
Reserve +/- 10%	CHF	11'027.10
Gesamttotal inkl. Reserve und MwSt.	**CHF**	**130'000.00**

Die Wasserzähler sollen etappenweise während drei bis vier Jahren vollständig ausgetauscht werden. Der Kreditbeschluss ist auch bei einer etappenweisen Anschaffung nach Gebieten gesamthaft zu genehmigen und dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Im Investitionsbudget 2024 sind für die 1. Etappe CHF 40'000.00 für die Anschaffung neuer Wasserzähler eingestellt. Für den Gesamtersatz wird im Finanzplan aktuell mit CHF 113'400.00 gerechnet. Der Kreditbeschluss hat durch das zuständige Organ zu erfolgen. Die Investitionen gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasser und können durch das Eigenkapital gedeckt werden.

Der Gemeinderat hat demnach an seiner Sitzung vom 30.01.2024 einen Verpflichtungskredit von CHF 130’000.00 für den Ersatz aller Wasserzähler gesprochen. Beträge ab CHF 100'000.00 unterliegen dem fakultativen Referendum.

Gemäss Art. 36 der GO können 5% der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, bis zum 1. April 2024, gegen diesen Ausgabenbeschluss das Referendum ergreifen, damit der Kredit der Gemeindeversammlung zum Beschluss unterbreitet wird.

Erlach, 27. Februar 2024

Gemeinderat Erlach